

**Mitteilung der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20171034**

Status: öffentlich
Datum: 25.04.2017
Verfasser/in: Völkel, Friedhelm
Fachbereich: Zentrale Dienste

Bezeichnung der Vorlage:
Betriebskosten BVZ

Bezug:
14. Sitzung des Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe vom 14.02.2017,
Vorlage Nr. 20170471

Beratungsfolge:

Gremien:

Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe

Sitzungstermin:

17.05.2017

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

Laut der Zentralen Dienste, Vorlage 20161330, liegen die Betriebskosten beim BVZ bei 21,64 €/qm und damit mehr als doppelt so hoch wie nach KGST Index. Der Stromverbrauch ist mit 13,61 €/qm ca. 2,5 Mal so hoch wie der KGST Index.

Der Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe fragt an:

Frage 1: Womit ist dieser Stromverbrauch zu erklären?

Frage 2: Wie hoch ist der Anteil der Druckerei am Gesamtverbrauch?

Frage 3: Welche weiteren Großverbraucher befinden sich im BVZ?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Beantwortung Frage 1:

Seit vielen Jahren ist das BVZ im Fokus unseres technischen Controllings. Immer wieder waren Auffälligkeiten zum Stromverbrauch erkennbar. Hoher elektrischer Leistungsbedarf auch zu Nachtzeiten ist immer wieder zu verzeichnen.

In Zusammenarbeit des Energiemanagements (ZD 36) mit den technischen Gewerken Heizung/Lüftung sowie Elektro (ZD 35, ZD 34) wurde immer wieder die Regelung der Lüftung an einigen technischen Anlagen verändert um Verbesserungen im Stromverbrauch zu bewirken. Siehe auch Anlage 1 aus dem Energiebericht 2013 der Zentralen Dienste. Solche Veränderungen hatten jedoch oft Beschwerden der Nutzer des Gebäudes zur Folge. Speziell die Lüftungsanlage lässt sich über die bisher dort eingesetzte Technik nicht annähernd optimiert regeln, ohne das jeweilige Raumklima in vielen Bereichen erheblich zu verschlechtern.

Der relativ hohe Stromverbrauch des Gebäudes ist überwiegend auf die Lüftungsanlage zurückzuführen. Dennoch konnte der Stromverbrauch von 2014 bis 2016 reduziert werden. Siehe dazu Anlage 2 (Strom-Lastprofil 2014 bis aktuell 2017). Hier wird die benötigte elektrische Leistung des BVZ über den o.g. Zeitraum abgebildet. Der Verbrauch in 2014, mit 1.838.579 kWh/a konnte für das Jahr 2016 um ca. 12% auf 1.630.939 reduziert werden.

Beantwortung Frage 2:

Für den Bereich der Druckerei gibt es keinen separaten Stromzähler. Auf Grund der zuzuordnenden Anlagendaten der Lüftungsaggregate und den technischen Daten der Druckmaschinen lässt sich allerdings ein Stromverbrauch von ca. 203.900 kWh/a beziffern. Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass der dortige Maschinenpark veraltet ist.

Beantwortung Frage 3:

In diesem Zusammenhang müssen besonders die sogenannten Klima-Split-Geräte genannt werden. Schätzungsweise kann hier ein Verbrauch von ca. 81.000 kWh/a angesetzt werden. Als permanente Stromverbraucher sind ebenfalls die Warm/Kaltgetränke,- und Snackautomaten in den Fluren und Pausenbereichen des BVZ zu sehen. Hier wird überschlägig von einem Energieverbrauch von ca. 19.400 kWh/a ausgegangen.

Anlagen:

Anlage 1 Auszug aus dem Energiebericht 2013 der Zentralen Dienste - Automatisierte Verbrauchserfassung (AVE)

Anlage 2 Lastprofil Leistungsbedarf BVZ 2014 - Anfang 2017